



Jesus treu sein, auch wenn's eng wird

Einstieg

Welche Überzeugungen sind für euch nicht verhandelbar?

Wann seid ihr bereit Kompromisse einzugehen?

Welche Dinge sind für euch als Christen unaufgebar?

In den vorherigen Kapiteln wird uns geschildert, wieso sich Paulus in Jerusalem aufhielt und warum er dann verhaftet wurde. Da nun der römische Oberst den Grund für Paulus' Verhaftung herausfinden wollte, ließ er den Hohen Rat zusammenrufen. Diese Versammlung war also kein Gerichtsprozess, sondern man suchte Beweise dafür, um einen Prozess gegen Paulus überhaupt zu rechtfertigen. An dieser Stelle beginnt unser Bibeltext.

Lest Apostelgeschichte 23, 1-11

Fragen zum Bibeltext

- Wie beginnt Paulus seine Rede? Was findet ihr daran gut?
- Wie wird Paulus von seinen Gegnern behandelt?
- Wieso beschuldigt Paulus den Hohenpriester und warum entschuldigt er sich dann?
- Wieso bezeichnet sich Paulus hier als Pharisäer?
- Was möchte Paulus erreichen, indem er die beiden Gruppen, Pharisäer und Sadduzäer, gegeneinander „ausspielt“?
- Wie erlebt Paulus, dass Gott bei ihm ist?

Fragen zum Weiterdenken

- Vergleicht das Verhör von Paulus mit dem Verhör von Jesus: Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede findet ihr?
- Wie begegnet ihr Menschen, die euch wegen unseres Glaubens nicht mögen? Welche Erfahrungen habt ihr dabei gemacht?
- Wie lebt ihr den Glauben an Jesus, ohne dabei anderen nach dem Mund zu reden oder euch ins „Bockshorn“ jagen zu lassen?
- Wie habt ihr Gottes Hilfe erlebt, wenn ihr euch zu ihm bekannt habt?

Impulse zum gemeinsamen Beten

- Wir bekennen vor Gott, dass wir oft zu feige sind, ihn vor anderen zu bezeugen.
- Wir bitten Gott, dass er uns hilft, glaubwürdige Zeugen für ihn zu sein.
- Wir bitten Gott, dass er uns zeigt, wie wir klug und in Liebe anders denkenden/glaubenden Menschen begegnen können.
- Wir wollen Gott danken, dass er an unserer Seite ist und uns die Treue hält.

Kurz erklärt

Der Hohe Rat / das Synedrium:

Es war die höchste Ratsversammlung sowie der oberste Gerichtshof der Juden, bestehend aus Hohenpriestern, Ältesten und Schriftgelehrten, einschließlich des Hohenpriesters selbst.

Der Hohepriester:

Er stand an der Spitze der Priester. Sein Amt ging auf Aaron, den ersten israelischen Hohenpriester, zurück. Zur Zeit des NT war das Amt des Hohenpriesters allerdings mehr zu einer politischen Macht-position geworden und hatte nur wenig mit dem geistlichen Priesterdienst zu tun

Sadduzäer:

Sie lehnten alles Übernatürliche (Engel, Geister, usw.) ab und glaubten deshalb auch nicht an die Auferstehung der Toten. Außerdem waren für sie nur die 5 Bücher Mose von Bedeutung.

Pharisäer:

Eine kleine, gesetzliche Sekte, deren Name „Abgesonderte“ bedeutet. Die menschlichen Traditionen und Verordnungen waren für die Pharisäer oft wichtiger als die Aussagen der Schrift. Sie glaubten aber daran, dass es eine Auferstehung der Toten gibt, ebenso wie an die Existenz von übernatürlichen Wesen.

EC-Sachsen - zum Vormerken

03.07.21	Workshop für Gitarre	Hammerbrücke	09:30 Uhr
03.07.21	Workshop für Klavier	Rodewisch	10:00 Uhr